© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neues von Arctia aulica L. subsp. montana Bergmann.

Von Dr. A. Bergmann, Arnstadt.

In meiner Arbeit über die neue Thüringer Gebirgs-Rasse der *A. aulica* L. in Nr. 24, S. 297—302 dieser Zeitschrift, sprach ich am Schlusse die Vermutung aus, daß diese Rasse wohl auch in anderen deutschen Mittelgebirgen heimisch sein könnte. Diese Vermutung hat sich bestätigt. Herr H. Buss, Nürnberg, sandte mir eine Serie Falter, deren Raupen auf der Hochebene bei Dörrwasserlos in der Gegend von Schesslitz in Oberfranken gesammelt waren. Diese Tiere gleichen vollkommen denen von Katzhütte in Thüringen, gehören also zur Form *montana* Bergmann.

Die geologische Beschaffenheit der Gegend, die Höhenlage 500—530 m, die Flora des Fundortes stimmen nach der freundlichen Auskunft des Herrn Buss mit den Verhältnissen bei Katzhütte überein; das gleiche gilt wohl annähernd für das Klima. So ist es durchaus natürlich, wenn auch der Gesamthabitus der dortigen *aulica*-Falter dem der Thüringer gleicht. Dagegen sind die Tiere von der Jura-Hochebene bei Ulm stattlicher, größer gefleckt und deutlich heller als die vom oberfränkischen Jura und stimmen mit denen der Thüringer Hügellandschaft überein.

Arnstadt, November 1934.

Sedina büttneri Hering und andere Neuigkeiten aus Ostpreussen.

Von cand. med. Wolfgang Kühn, Königsberg/Pr.

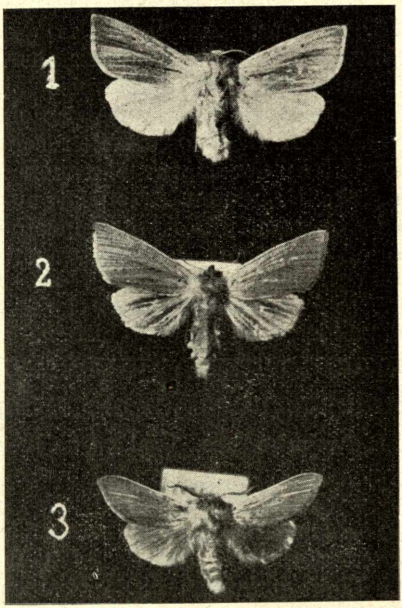
Mit 3 Abbildungen.

Seit der Entdeckung und Beschreibung der *büttneri* durch Hering im Jahre 1858 hörte man kaum mehr etwas von dieser Art. Ganz vereinzelte, z. T nicht einmal klare Funde wurden aus Ostsibirien, Paris und einer vom Stettiner Haff gemeldet. aber an der ursprünglichen Fundstelle bei Stettin schien das Tier ausgestorben zu sein, bis im Jahre 1933 Dr. Urbahn-Stettin durch seine ausgezeichneten Entdeckungen und Ausführungen wieder auf diese seltene Noctuide aufmerksam machte.

Am 22. 9. 34 sah ich hoch oben an einer Straßenlaterne mitten in Königsberg eine Eule sitzen, die ich für eine rötliche *Leucania palens* hielt und eigentlich nur deshalb mitnahm, weil sie das einzige Tier war, das mir an diesem Abend begegnete. Erst beim Spannen am nächsten Morgen fiel mir der spitze Flügelschnitt auf, und ich dachte sofort an *büttneri*. Ein Vergleich mit der Heringschen Urbeschreibung (und Abbildung) ergab die Richtigkeit meiner Vermutung. Außerdem war Herr Dr. Urbahn-Stettin,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dem ich auch an dieser Stelle herzlich danken möchte, so liebenswürdig, meine Bestimmung zu bestätigen.



1. *Arsilonche albovenosa* Goeze ♀, Rheinpfalz.
2. *Sedina büttneri* Hering ♀, Königsberg/Pr.
3. *Simyra nervosa* F. ♂, Posen.

Das Tier, ein Weibchen, hat etwa die Farbe einer *pallens ectypa*, jedoch sind die Adern nicht heller, sondern dunkler als die Grundfarbe. Vor allem aber fällt sofort der spitze Vfl.-Schnitt auf, der etwa zwischen dem von *Cal. lutosa* und *Sim. nervosa* steht. Auf den Vfln. findet sich ein dunkler von der Wurzel ausgehender Strahl, ferner ist besonders die Innenrandshälfte mit feinen schwarzen Punkten übersät. Die Hfl. sind grauschwarz mit scharf hervortretenden rötlichen Adern.

Ich gebe absichtlich eine etwas ausführlichere Beschreibung des Tieres, da es sicher vielen Sammlern unbekannt ist und oft übersehen wird. Bezgl. aller übrigen Einzelheiten, wie der Biologie und des anatomischen Baues verweise ich auf die ausgezeichneten Arbeiten von Dr. Urbahn. (Stett. E. Z. 94, 1933.)

Am 2. 9. 34 fing ich an einer Stelle, wo vor einigen Jahren Baggerschlick hingepumpt wurde und die jetzt eine Wildnis von Schilf, Carex, Glyceria, Brennesseln, Kletten und allen möglichen anderen Kräutern darstellt, am Köder ein Weibchen von *Agrotis saucia*. Es ist dies der zweite Fund in Ostpreußen. Das erste Stück, das zur Form *margaritosa* Hw. gehört, wurde vor einigen Jahren von Herrn Traeger-Kbg. in Gr.-Raum am Köder erbeutet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zum Schluß möchte ich noch einige Beobachtungen anführen, die für die Beurteilung dieses abnorm warmen Sommers wertvoll sein dürften. Am 4. 10. fing ich in Osterode (Ostpr.) ein frisches ♀ von *Spil. urticae*. Herr Zobel-Osterode fing am selben Tage eine völlig frische *Milt. miniata*. Am 9. 10. flog mir in Königsberg ein ebenfalls frisches ♀ von *Lith. deplana* ans Licht.

Diese drei Funde (merkwürdigerweise alle aus derselben Familie) sind m. E. nur durch die Annahme einer zweiten Generation zu erklären. Bei *Spilosoma*-Arten scheint das ja öfter vorzukommen, sowohl in der Natur als auch besonders bei der Zucht[1]); bei den beiden anderen Arten ist mir aber von dieser Erscheinung nichts bekannt. Es wäre interessant, wenn auch von anderer Seite derartige Beobachtungen bekanntgegeben würden.

Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung.

Von E. Brombacher, Freiburg im Breisgau.

(Fortsetzung.)

648. *Thamnonoma wauaria* L. 1924 bei Ihringen am Licht gefangen.
649. *Diastictis artesiaria* Hb. In der faulen Waag und am Jägerhof am Licht gefangen. Die Raupen auf Weiden gefunden.
650. *Phasiana petraria* Hb. Auf dem Hochbuck bei Ihringen aus Farn gescheucht, ziemlich selten.
651. *Ph. clathrata* L. Auf dem Kaiserstuhl gemein.
652. *Th. glarearia* Brahm. Wie vorige verbreitet, bei Vogtsburg häufig.
653. *Eubolia murinaria* F. 1931 Anfang Juni bei Burkheim aus Hecken aufgescheucht. Von Vollmer 22. V 20 auf der Mondhalde gefangen.
654. *Scoria lineata* Sc. Ueberall auf dem Kaiserstuhl häufig.
655. *Aspilates gilvaria* F Bei Vogtsburg häufig im Juni.

(Fortsetzung folgt.)

Berliner Entomologen-Verein.

Sitzungsbericht vom 2. Februar 1933.

Anwesend 30 Mitglieder, 2 Gäste. Vorsitz Herr Lüdeke.

Der Herr Vorsitzende legte die eingegangenen Zeitschriften vor und berichtete über ihren Inhalt.

Zum Thema des Abends

„Sammeltage 1932 in den Salzburger Alpen und im Glockner-Gebiet

[1]) Vgl. die Jahrgänge 21 und 22 dieser Zeitschrift!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Bergmann Arno

Artikel/Article: Neues von Arctia aulica L. subsp. montana Bergmann 420-422